

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 35.19 VOM 11. JUNI 2019

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT FÜR DAS FACH ROMANISTIK/FRANZÖSISCH DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 11. JUNI 2019

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Romanistik/Französisch der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 11. Juni 2019

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV.NRW.S. 806), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	5
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Masterarbeit	5
§ 39 Übergangsbestimmungen	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan	7
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B	8
Anhang 2: Modulbeschreibungen	9

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung

- (1) Das Masterstudium des Faches Romanistik/Französisch beschäftigt sich mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder aus einer gesellschaftsbezogenen und interkulturellen Perspektive. Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Fach, das einerseits die Voraussetzung für eine mögliche spätere Promotion schafft, andererseits aber auch wichtige Qualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft vermittelt. Das Fach dient der Vertiefung und Erweiterung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens sowie der sprachlichen und methodischen Kompetenzen und führt die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand heran. Es fördert die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Frage- und Argumentationsweisen sowie Forschungsmethoden bei der Beschäftigung mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder. Die Studierenden werden zu Spezialistinnen bzw. Spezialisten für die französische Sprache und den frankophonen Kulturraum und gleichzeitig zu Kulturvermittler_innen ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig relevante Forschungsprojekte zu entwerfen und durchzuführen. Dies bedeutet, sie können komplexe Themen innerhalb eines festgesetzten Zeitraums erarbeiten und angemessen präsentieren. Das Fach ist so angelegt, dass alle drei Teilbereiche der Romanistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) studiert werden, in einem jedoch eine Schwerpunktbildung erfolgt. Gleichzeitig findet eine vertiefende sprachpraktische Ausbildung statt.

Im Sinne einer interdisziplinären und interkulturellen Ausrichtung, aber auch mit Blick auf die grundsätzlich von Mehrsprachigkeit geprägte Wissenschaftstradition des Faches Romanistik wird von den Studierenden des Faches Romanistik/Französisch in einem geringeren Umfang auch eine Beschäftigung mit der spanischen Sprache bzw. den spanischen und hispanoamerikanischen Literaturen und Kulturen verlangt. Dies erfolgt im Rahmen des Moduls 3 Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung. Ebenfalls in Modul 3 ist ein Auslandspraktikum vorgesehen, das in einem französischsprachigen oder, nach Absprache, auch in einem spanischsprachigen Land stattfinden kann. Dort können und sollen die Studierenden die oben genannten Fähigkeiten und ihr interkulturelles Wissen konkret zur Anwendung bringen.

Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Französisch mit dem Fach Romanistik/Spanisch werden in Modul 3 als Ersatz für die Lehrveranstaltungen in der jeweils anderen romanischen Sprache die entsprechenden Leistungspunkte in Lehrveranstaltungen aus anderen am Studiengang beteiligten Fächern erworben. Dies dient der Profilbildung im Sinne der interdisziplinären Ausrichtung

des Gesamtstudiengangs. Eine genaue Aufschlüsselung der Wahlmöglichkeiten erfolgt in den Modulbeschreibungen.

- (2) Masterstudium und Masterprüfung finden im Fach Romanistik/Französisch überwiegend in französischer Sprache statt.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Romanistik/Französisch voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:

- Elemente und Fundamentalia der französischen Kulturwissenschaft kennen und anwenden
- Elemente und Fundamentalia der französischen Sprachwissenschaft kennen und anwenden
- Elemente und Fundamentalia der französischen Literaturwissenschaft kennen und anwenden
- Französische Grammatik, korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdruck in der Fremdsprache kennen und anwenden. Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien vom Deutschen ins Französische und umgekehrt
- Fragen, Problemen und Methoden der der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft analysieren und darstellen
- Vertiefte Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit: der französischen Grammatik, Fehlerquellen, Fehlerprophylaxe, korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache, Textproduktion, Übersetzungsstrategien im Bereich der deutsch-französischen Übersetzung.

- (2) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen sehr gute Französischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Nachgewiesen werden diese Kenntnisse durch ein Sprachzertifikat DALF Niveau C1, das nicht älter als zwei Jahre sein darf. Je nach Ausgestaltung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kann auf die Vorlage des Zertifikats verzichtet werden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn es sich um einen mindestens dreijährigen Studiengang mit Schwerpunkt Französisch handelt, der zum Niveau C1 führt.

Darüber hinaus werden Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau A2 vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt durch ein Sprachzertifikat DELE Niveau A2 oder UNiCert Niveau A2 und ist spätestens bis zum Besuch der Lehrveranstaltung Spanisch I in Modul 3 zu erbringen.

Lateinkenntnisse sind für das Fach hilfreich, aber keine Voraussetzung.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Romanistik/Französisch umfasst 45 LP (vier Module). Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Masterprojektmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Im Fach Romanistik/Französisch sind folgende Module zu absolvieren:
 - Mastermodul 1: Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden) 9 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 2: Sprachpraxis Französisch 12 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 3: Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung – Variante A 12 LP (Pflichtmodul)*
 - Mastermodul 4: Fachwissenschaft und Sprachpraxis (Vertiefung: Fallbeispiele und Analysen) 12 LP (Pflichtmodul)

*Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Französisch mit dem Fach Romanistik/Spanisch wird das Modul in der Variante B studiert

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38

Masterarbeit

- (1) Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Französisch geschrieben, so ist sie in deutscher oder französischer Sprache abzufassen.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39

Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2019/2020 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 01. Oktober 2019 in Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß §34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2019/2020. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 11. Juli 2018 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 18. Juli 2018.

Paderborn, den 11. Juni 2019

Der Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante A ^{1,2}

Semester	Fach Romanistik/Französisch		
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Expression écrite et orale 2		180
		15	450
2.	M2.b Traduction allemand-français 2		180
	M3.a Sprachpraxis Spanisch I		90
	M3.b Sprachpraxis Spanisch II/Fachwissenschaft Spanisch		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c Vertiefung Sprachpraxis Französisch		90
		15	450
4.	Masterprojektmodul ³	9	270
	Abschlussmodul		630
	- Masterarbeit	21	540
	- Mündliche Verteidigung		90
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Masterprojektmodul dann dort zu absolvieren.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B ^{1,2}

Fach Romanistik/Französisch in Kombination mit dem Teilstudiengang Romanistik/Spanisch			
Semester			
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Expression écrite et orale 2		180
		15	450
2.	M2.b Traduction allemand-français 2		180
	M3.a Lehrveranstaltung 1		90
	M3.b Lehrveranstaltung 2		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c Vertiefung Sprachpraxis Französisch		90
		15	450
4.	Masterprojektmodul ³	9	270
	Abschlussmodul ³		630
	- Masterarbeit	21	540
	- Mündliche Verteidigung		90
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Masterprojektmodul dann dort zu absolvieren.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden)							
Language, literature and cultural studies – theoretical approaches							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
1	270	9	1	WS/SS	1	fr	P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Fachwissenschaft A	S	30	150	WP	40
	b)	Fachwissenschaft B	S	30	60	WP	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Mastermodul 1 umfasst zwei Masterveranstaltungen zur Fachwissenschaft. Die Masterveranstaltungen müssen zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft abdecken. Die Studierenden erwerben in den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht. - Die Masterveranstaltung Kulturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen (hier ist Belgien ein wichtiger Referenzpunkt) Kulturen betreffen und die anhand ausgewählter Themen veranschaulicht werden. Die Studierenden werden exemplarisch mit wichtigen Theorien, Modellen und Methoden der Kulturwissenschaft vertraut gemacht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei Prozesse der individuellen und kollektiven Identitätsbildung in sozialen und historischen Zusammenhängen, z.B. Fragen zu Formungen des kulturellen Gedächtnisses und religiöser Vielfalt. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Verhältnis von (post-)nationalen und kulturvergleichenden Perspektiven, z.B. französisch-frankophone oder deutsch-französische Beziehungen, jeweils im europäischen Kontext. - Die Masterveranstaltung Literaturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Literaturen betreffen. Die Studierenden werden exemplarisch mit zentralen Theorien, Modellen und Methoden in der Literaturwissenschaft vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Wechselwirkungen zwischen Literatur und Gesellschaft (z.B. individuelle und kollektive Identitätsbildung in der modernen Literatur; das Verhältnis von Literatur und Geschichte, die Verräumlichung von gesellschaftlichen Aushandlungen in der Literatur). Die theoretischen						

	Perspektiven werden an ausgewählten Werken französischer und frankophoner Autorinnen und Autoren veranschaulicht. - Die Masterveranstaltung Sprachwissenschaft setzt sich mit der aktuellen und international relevanten linguistischen Forschung auseinander. Dabei geht es einerseits um die systemtheoretisch relevanten Strukturen und Darstellungsfunktionen der Sprache (interne Sprachwissenschaft) sowie andererseits um ihre dialektalen, soziolektalen, stilistischen und weiteren Verwendungsbedingungen (externe Sprachwissenschaft). Im Mittelpunkt der Masterveranstaltung steht die französische Sprache, die darüber hinaus in ihrer typologischen Besonderheit (interne Linguistik) und als weltweit verbreitete Prestige- und Standardsprache (externe Linguistik) untersucht wird.								
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden - lernen die Systematik der Fächer sowie den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen. - sind in der Lage, sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung zu nähern. - können die gesellschaftliche Bedeutung der Fächer – auch im Vergleich zu anderen Fächern – reflektieren. - können sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen der Fächer in selbstständiger Weise einarbeiten. Spezifische Schlüsselkompetenzen - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit - Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft - Medienkompetenz - Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken								
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a) oder b)</td><td>Schriftliche Hausarbeit</td><td>ca. 50.000 Zeichen</td><td>100%</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Paul Gévaudan
13	Sonstige Hinweise: keine

Sprachpraxis Französisch							
Advanced practice in French Language.							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
2	360	12	1-2	WS/SS	2	fr	P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Expression écrite et orale 2	Ü	30	150	WP	20
	b)	Traduction allemand-français 2	Ü	30	150	WP	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Mastermodul 2 umfasst zwei sprachpraktische Übungen.						
	- Die sprachpraktische Übung Traduction allemand-français 2 dient der Vertiefung und Verfeinerung erworbener Übersetzungskompetenzen. Ausgangspunkt sind anspruchsvolle Textvorlagen verschiedener Textsorten. Ein Fokus liegt dabei auf der Kontrastierung beider Sprachen in grammatikalischer, pragmatischer und kultureller Hinsicht - Die sprachpraktische Übung Expression écrite et orale 2 dient der Vertiefung erworbener Kenntnisse zum Erstellen verschiedener Textsorten und zum Kommentieren von Texten in der Fremdsprache. Dabei werden die Sprachkompetenzen, kulturelle, landeskundliche, mediendidaktische und medienpädagogische Kompetenzen sowie adressatengerechtes Sprechen in verschiedenen Kommunikations- und Lehrsituationen gefördert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden - beherrschen die Gegenwartssprache des Französischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau und können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in verständlicher und stilistisch angemessener Weise mündlich und schriftlich, in deutscher sowie in französischer Sprache darstellen. - verfügen über ein sicheres Leseverstehen anspruchsvoller nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte, einen breiten, differenzierten Wortschatz, ein sehr gutes Hörverstehen und eine möglichst ‚nativnahe‘ Aussprache. - sind in der Lage zu einer grammatikalisch korrekten schriftlichen Textproduktion in verschiedenen Textsorten, zum flüssigen und spontanen mündlichen Formulieren in dem der Situation jeweils adäquaten Register sowie zu einer theoretisch reflektierten Durchdringung der Grammatik. - sind in der Lage, deutsche Texte mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrades weitgehend korrekt in die Fremdsprache zu übersetzen.						

	Spezifische Schlüsselkompetenzen • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken		
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	45-60 Minuten
	b)	Klausur	45-60 Minuten
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Die Masterveranstaltungen Sprachpraxis im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt.		
12	Modulbeauftragte/r: Elise Rynkowski		
13	Sonstige Hinweise: keine		

Sprachliche und fachliche Erweiterung / Berufspraktische Orientierung [Variante A: Romanistik/Französisch wird nicht mit Romanistik/Spanisch kombiniert]							
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3	360	12	2-3	WS/SS	2	es/fr	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sprachpraxis Spanisch I	Ü	30	60	WP	20	
b)	Sprachpraxis Spanisch II oder LV Fachwissenschaft Spanisch	Ü	30	60	WP	20	
c)	Auslandspraktikum (mindestens 4 Wochen) in einem französischsprachigen Land	Praktikum	10	170	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul und der Modulabschlussprüfung ist der Nachweis des Sprachniveaus A2 (siehe § 34 Absatz 2)						
4	Inhalte: In Modul 3 werden zwei unterschiedliche sprachpraktische Übungen Spanisch oder alternativ eine sprachpraktische Übung und eine fachwissenschaftliche Basisveranstaltung absolviert. Sprachpraxis I besteht in der Regel in einem Sprachkurs des Zentrums für Sprachlehre, der ausgehend von A2 an das Niveau B1 heranführt. Sprachpraxis II besteht in einer der Übungen Gramática I, Expresión escrita y oral I oder Übersetzung Spanisch-Deutsch. Alternativ zu Sprachpraxis II kann ein sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliches Basisseminar besucht werden. - Die sprachpraktischen Übungen geben einen Einblick in die Hauptprobleme der spanischen Grammatik und Phonetik, vermitteln Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten, im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache sowie in der Übersetzung einfacher bis mittelschwerer spanischer Texte ins Deutsche. - Die Lehrveranstaltung Fachwissenschaft Spanisch dient dem Erwerb bzw. der Erweiterung von Kenntnissen über den spanischen und hispanoamerikanischen Sprach- und Kulturraum. Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen und Methodenkenntnisse, die bereits im Rahmen des Französischstudiums erworben wurden, können nun auf neue Gegenstände angewendet werden, was eine Sensibilisierung für eine kulturvergleichende und damit spezifisch romanistische Herangehensweise fördert. Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Praktikums von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.						

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <u>Sprachpraxis Spanisch bzw. Fachwissenschaft Spanisch:</u> Fachlich-inhaltliche Ziele • Kenntnisse der spanischen Grammatik und des Vokabulars • Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck im Spanischen • Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle entweder der Kulturwissenschaften, der Literaturwissenschaften oder der Sprachwissenschaften • Sensibilisierung für interkulturelle Perspektiven und gesamtromanische Fragestellungen Spezifische Schlüsselkompetenzen • Kommunikative Kompetenz/Sprachkompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <u>Auslandspraktikum :</u> Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.								
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a), b) und c)</td><td> Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension. </td><td>50.000-75.000Zeichen</td><td>100%</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000Zeichen	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenberg
13	Sonstige Hinweise: keine

Sprachliche und fachliche Erweiterung/ Berufspraktische Orientierung – Fach Romanistik Französisch (Variante B: Romanistik/Französisch wird mit Romanistik/Spanisch kombiniert)							
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3	360	12	2-3	WS/SS	2	de/es	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung ¹	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)	
a)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Master Kultur und Gesellschaft beteiligten Fach	S	30	60	WP	40	
b)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Master Kultur und Gesellschaft beteiligten Fach	S	30	60	WP	40	
c)	Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)		10	170	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Die Fächerkombination „Romanistik/Französisch“ und „Romanistik/Spanisch“ muss studiert werden.						
4	Inhalte: Abhängig von dem gewählten nicht-romanistischen Fach. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann aus allen am Studiengang beteiligten Fächern erfolgen, mit Ausnahme von Medienwissenschaften und Management. Im Sinne einer Profilbildung sollten die Lehrveranstaltungen aus einem Fach gewählt werden. Bei einem besonderen Interesse für gesamtromanistische oder sprachhistorische Fragestellungen können zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (also 4 von 8 SWS) durch zwei Sprachkurse in einer dritten romanischen Sprache (z.B. Italienisch oder Portugiesisch) oder in Latein ersetzt werden. Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Berufsfeldes von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: - Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle und Methoden in einem nicht romanistischen kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fach - Sensibilisierung für interdisziplinäre Perspektiven und Fragestellungen - Spezifische Schlüsselkompetenzen - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft						

	• Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <u>Auslandspraktikum:</u> Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.										
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b) und c)</td><td>Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profildach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.</td><td>50.000-75.000 Zeichen</td><td>100%</td></tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) und c)	Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profildach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a), b) und c)	Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profildach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.										
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine										
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.										
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).										
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: -										
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenber										
13	Sonstige Hinweise: • ¹Die Studierenden können sich bei den Studiengangsverantwortlichen über die geeigneten Lehrveranstaltungen informieren. • Merke: Bei der Kombination Romanistik/Französisch mit Romanistik/Spanisch muss das Mastermodul 3 zweimal absolviert und folglich insgesamt vier Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern belegt werden. Bei einem besonderen Interesse für gesamtromanistische oder sprachhistorische Fragestellungen können zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (also 4 von 8 SWS) durch zwei Sprachkurse in einer dritten romanischen Sprache (z.B. Italienisch oder Portugiesisch) oder in Latein ersetzt werden.										

Fachwissenschaft und Sprachpraxis: Fallbeispiele und Analysen							
Language, literature and cultural studies – case studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
4	360	12	2-3	WS/SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Fachwissenschaft C	S	30	60	WP	40	
b)	Fachwissenschaft D	S	30	150	WP	40	
c)	Vertiefung Sprachpraxis Französisch	Ü	30	60	WP	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	Das Mastermodul 4 umfasst eine vertiefende sprachpraktische Übung im Bereich Expression écrite et orale oder im Bereich der Übersetzung sowie zwei Masterveranstaltungen Fachwissenschaft. Eine Masterveranstaltung muss denjenigen der drei Bereiche abdecken, der im Modul 1 nicht gewählt wurde. Die vierte Masterveranstaltung kann grundsätzlich frei gewählt werden und dient der Schwerpunktsetzung in einem der Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft. Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Französisch verfasst, so sollte das Thema der Arbeit in der Regel aus diesem Schwerpunktbereich stammen. Die Studierenden erwerben in den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht. - Die Masterveranstaltung Kulturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Kulturen betreffen und die anhand ausgewählter Beispielfelder veranschaulicht und vertiefend bearbeitet werden. Hierzu gehören die Auseinandersetzung mit historischen Erinnerungsorten (z.B. Erster Weltkrieg, Französische Revolution, die Grande Mosquée in Paris), die französisch-frankophonen Beziehungen (speziell Frankreich-Belgien), sowie gesellschaftliche Problemstellungen im deutsch-französischen Vergleich (z.B. Verhältnis von Religionen und Gesellschaft; Schul- und Bildungssystem; Familien- und Geschlechterkonzeptionen). - Die Masterveranstaltung Literaturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Literaturen betreffen. Ausgewählte Werke französischer und frankophoner Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen literarischen Epochen werden auf der Basis literaturtheoretischer Konzepte analysiert sowie sozial- und kulturgeschichtlich eingeordnet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts und ihren gesellschaftlichen Bezügen (v.a. Theater und Roman) sowie der französischsprachigen Literatur Belgiens.						

	Die Masterveranstaltung Sprachwissenschaft setzt sich mit der aktuellen und international relevanten linguistischen Forschung auseinander. Dabei geht es einerseits um die systemtheoretisch relevanten Strukturen und Darstellungsfunktionen der Sprache (interne Sprachwissenschaft) sowie andererseits um ihre dialektalen, soziolektalen, stilistischen und weiteren Verwendungsbedingungen (externe Sprachwissenschaft). Im Mittelpunkt der Masterveranstaltung steht die französische Sprache, die darüber hinaus in ihrer typologischen Besonderheit (interne Linguistik) und als weltweit verbreitete Prestige- und Standardsprache (externe Linguistik) untersucht wird. Über das Mastermodul 1 hinausgehend wird den Studierenden eine Vertiefung im Rahmen eines Projekts mit einem empirischen und/oder theoretischen Schwerpunkt angeboten								
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele Die Studierenden - lernen die Systematik der Fächer sowie den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen. - sind in der Lage, sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung zu nähern. - können die gesellschaftliche Bedeutung der Fächer – auch im Vergleich zu anderen Fächern – reflektieren. - können sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen der Fächer in selbstständiger Weise einarbeiten. - bilden in einem der drei Teilbereiche (Kulturwissenschaft Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft) einen Schwerpunkt aus. - beherrschen die Gegenwartssprache des Französischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau und können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in verständlicher und stilistisch angemessener Weise mündlich und schriftlich, in deutscher sowie in französischer Sprache darstellen. Spezifische Schlüsselkompetenzen - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit - Kommunikative Kompetenz, speziell auch in der Fremdsprache: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft - Medienkompetenz - Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken								
6	Prüfungsleistung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☒ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a) oder b)</td><td>Schriftliche Hausarbeit</td><td>ca. 50.000 Zeichen</td><td>100%</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
7	qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine								

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet.
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sabine Schmitz
13	Sonstige Hinweise: keine

Abkürzungen:

de= deutsch

en=englisch

fr=französisch

es=spanisch

P=Pflicht

WP=Wahlpflicht

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819